

L1 – Anlage 2 – Deutsch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.81.00	S. 1
---	------------	---------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu drei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (3) Bei dem Versäumen von mehr als drei Sitzungen bis zur Hälfte der Anzahl der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.
- (4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen der Vermittlung sprachlicher und literarisch-ästhetischer Kompetenz in der Grundschule	2
Sprache und Literatur	3
Literale Kompetenz	5
Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP).....	7

L1 – Anlage 2 – Deutsch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.81.00	S. 2
---	------------	---------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Grundlagen der Vermittlung sprachlicher und literarisch-ästhetischer Kompetenz in der Grundschule			
Modulcode		05-GER-L-VermKomp			
FB / Fach / Institut		FB 05 / Deutsch / Institut für Germanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1 „Deutsch“, 1. und 2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Wachtel, Bauer			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzen	Die Studierenden gewinnen einen Einblick in Ziele und Aufbau des Studiums, zudem einen Überblick über das Fach Deutsch, seine Einteilung in Arbeitsbereiche und Anwendungsfelder. Nach Abschluss des Moduls kennen sie in den Studiengebieten Sprache und Literatur grundlegende Strukturen, Konzepte und Inhalte der Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Zudem beherrschen die Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.				
Modulinhalte	Modulinhalte im Studiengebiet Sprache sind die folgenden Beschreibungsebenen der Sprache: Phonologie/Graphemik; Morphologie und Wortschatz; Syntax; Gespräch; Text; Text-Bildzusammenhänge. Diese Beschreibungsebenen werden mit Blick auf die folgenden Lernbereiche/Anwendungsfelder des Sprachunterrichtes fachdidaktisch konkretisiert: Sprechen, Hören; Schriftspracherwerb, Texte schreiben, Texte lesen; Orthographie; Reflexion über grundlegende Sprachstrukturen und Sprachfunktionen. Modulinhalte im Studiengebiet Literatur/Medien sind zunächst literaturwissenschaftliche Grundlagen: Literatur - und Medienbegriff; Lesen, Textverstehen und Interpretation; Gattungen und Formen; Kinder- und Jugendliteratur in verschiedenen Medien; Rezeption. Diese werden auf die folgenden Lernbereiche/Anwendungsfelder des Literaturunterrichts der Primarstufe bezogen: Lese- und Medienkompetenz; Umgang mit literarischen Texten; Texte in verschiedenen Medien.				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesungen, Proseminare			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung I	Vorlesung II	Proseminar I	Proseminar II
	Aa Präsenzstunden	15	15	15	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit				
	C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Zu kumulierende Prüfungsleistungen: – Vorlesungsklausur zu Vorlesung I und Proseminar I, 90 Minuten und – Vorlesungsklausur zu Vorlesung II und Proseminar II, 90 Minuten Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich. Ausgleichsprüfung: Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden (weniger als 5 Punkte), findet als Ausgleichsprüfung eine auf die Inhalte der Veranstaltungen bezogene 90-minütige Klausur statt. Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten).			
	Modulabschlussnote	Die zu kumulierenden Leistungen zählen zu gleichen Teilen.			
Leistungspunkte		6			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Vorlesung I und Proseminar I in jedem Wintersemester, Vorlesung II und Proseminar II in jedem Sommersemester, Dauer des Moduls 2 Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: max. 60 Teilnehmer			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L1 – Anlage 2 – Deutsch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.81.00	S. 3
---	------------	---------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung	Sprache und Literatur		
Modulcode	05-GER-L-SprLit		
FB / Fach / Institut	FB 05 / Deutsch / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L1 „Deutsch“, 3. und 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Wachtel, Bauer		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Vermittlung sprachlicher und literarisch-ästhetischer Kompetenz in der Grundschule [05-GER-L-VermKomp]		
Kompetenzen	<p><i>Virtuelles Modul: Die Studierenden belegen aus einem Sprach- oder Literaturmodul der anderen Lehramtstudiengänge aus dem 2./3. Studienjahr eine Vorlesung und ein L1-bezogenes Proseminar. Zudem wählen sie – komplementär zu diesen zwei Veranstaltungen (entweder aus dem Studienggebiet Sprache oder dem Studienggebiet Literatur) - ein weiteres L1-bezogenes Proseminar.</i></p> <p>Im <u>Studienggebiet Sprache</u> erwerben die Studierenden in den Bereichen „Wort und Satz“ oder „Text und Gespräch“ folgende Kompetenzen.</p> <p>Wort und Satz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In fachwissenschaftlicher Hinsicht: Die Studierenden kennen grundlegende Fakten der Grammatik des Deutschen und der Entwicklungsstufen des Spracherwerbs in den Bereichen Grammatik und Wortschatz. Sie besitzen die Fähigkeit zur grammatischen Satzanalyse, zur Charakterisierung unterschiedlicher Grammatikdarstellungen und zur Reflexion grammatischer Normen, - In fachdidaktischer Hinsicht: Die Studierenden können Kategorien, Inhalte, Ziele und Verfahren des Grammatikunterrichts beschreiben, den hauptsächlich Positionen der Grammatikdidaktik zuordnen und kritisch bewerten. Sie können zudem die Bedeutung grammatischer Kenntnisse und Fertigkeiten für die unterschiedlichen Lern- und Arbeitsbereiche des Deutschunterrichtes einschätzen können. <p>Text und Gespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In fachwissenschaftlicher Hinsicht: Die Studierenden können Konzepte der linguistischen Kommunikationsanalyse und Textforschung beschreiben und sie auf Fragen der Kommunikationspraxis anwenden. - In fachdidaktischer Hinsicht: Die Studierenden sind in der Lage, den Erwerb von Text- und Gesprächskompetenzen didaktisch zu modellieren. Zudem können sie kommunikative Gattungen des Unterrichtsgesprächs oder tradierte Aufsatzgattungen kritisch bewerten und ihre Leistung für Ziele des Deutschunterrichtes einschätzen. <p>Im <u>Studienggebiet Literatur</u> erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In fachwissenschaftlicher Hinsicht: vertiefte Kenntnisse des Handlungs- und Symbolsystems „Literatur“, besonders der Kinder- und Jugendliteratur sowie vertiefte textanalytische Fertigkeiten, je nach Modulwahl stärker an exemplarischen Werken, Gattungen und Formen, Epochen oder Institutionen orientiert - In fachdidaktischer Hinsicht: lernziel- und anwendungsorientierte Reflexion literaturwissenschaftlichen Wissens und textanalytischer Fertigkeiten im Rahmen literatur- und mediendidaktischer Konzepte 		
Modulinhalte	<p>Die Studierenden befassen sich in den Modulbausteinen des Studiengbeiets Sprache („Wort und Satz“ bzw. „Text und Gespräch“) mit folgenden Lerninhalten:</p> <p>Wort und Satz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In fachwissenschaftlicher Hinsicht: Grundbegriffe und -prinzipien der linearen und hierarchischen Organisation des Satzes; Morphemtypen und morphologische Regeln; Regeln und Prinzipien der Rechtschreibung; syntaktische und semantische Eigenschaften von lexikalischen Einheiten. - In fachdidaktischer Hinsicht: Konzepte, Ziele und Methoden des Grammatikunterrichts der Primarstufe und deren Bezug zu den Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts in der Primarstufe, insbesondere zu Fragen des Schriftspracherwerbs. <p>Text und Gespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In fachwissenschaftlicher Hinsicht: Organisationsprinzipien von Text und Gespräch; Dialogformen und Textsorten der Primarstufe. - In fachdidaktischer Hinsicht: Schreib-, Lese-, Text- und Gesprächskompetenz; Lehrwerkanalyse; Reflexion von Unterrichtskommunikation. <p>Die Studierenden befassen sich in den Modulbausteinen des Studiengbeiets Literatur mit folgenden Lerninhalten: Je nach Modulwahl sind fachwissenschaftliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext (möglichst mit Schwerpunkt „Kinder- und Jugendliteratur“) Gattungen und Formen (z.B. Einfache Formen, Kinderlyrik, Kinderroman, Kindertheater), - Lesen und literarische Sozialisation, - Intermedialität in der Kinderkultur. <p>Fachdidaktische Modulinhalte sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Lese- und Medienkompetenz, - Kanonfragen, - Konzepte der Literatur- und Mediendidaktik, - Lehr- und Lernmaterial-Analyse. 		
Lehrveranstaltungsform (en)	A1 Vorlesung, A2 Proseminar, A3 Proseminar		

L1 – Anlage 2 – Deutsch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.81.00	S. 4
---	------------	---------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A1 Proseminar	A3 Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>A2 und A3: Seminararbeit (18-22 Seiten) in A2 oder A3 mit einer weiteren bewerteten Leistung (u.a. Referat oder Essay). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wurde die geforderte Seminararbeit mit weiterer bewerteter Leistung mit weniger als 5 Punkten/„ausreichend“ bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung von 14 Tagen ermöglicht.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten).</p>		
	Die Modulabschlussnote	80% Seminararbeit, 20% weitere Leistung		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Studienjahr, Dauer 1 oder 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: max. 60 Teilnehmer		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L1 – Anlage 2 – Deutsch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.81.00	S. 5
---	------------	---------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Literale Kompetenz			
Modulcode		05-GER-L-LitKomp			
FB / Fach / Institut		FB 05 / Deutsch / Institut für Germanistik			
Semester der erstmaligen Durchführung / Version		Wintersemester 2014/15; V2			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1 „Deutsch“, 5. und 6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Ehlers, Feilke			
Teilnahmevoraussetzungen		Sprache und Literatur [05-GER-L-SprLit]			
Kompetenzen	<p>Kompetenzziele im Bereich Erstlesen und Erstschreiben: Die Studierenden sollen die fachlichen Grundlagen für den Erwerb des Erstlesens und Erstschreibens sicher beherrschen und eigenständig auf Fragen des Anfangsunterrichts beziehen können. Sie sollen das Feld alternativer didaktischer Konzeptionen für den Anfangsunterricht kennen und solche Konzeptionen im Blick auf ihre Stärken und Schwächen analysieren und kritisch vergleichen können. Sie sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, eine eigene Konzeption für das Erstlesen und Erstschreiben inklusive der notwendigen didaktischen und methodischen Unterscheidungen praktisch zu entwickeln und theoretisch zu begründen.</p> <p>Kompetenzziele zum weiterführenden Lesen und Schreiben: Die Studierenden sollen die Grundlagen der modernen Lese- und Schreibforschung mit ihrer Fokussierung auf das Lesen und Schreiben als Prozess kennenlernen. Sie sollen ebenfalls in die Grundlagen zweitsprachlichen Lesens eingeführt werden. Sie sollen am Ende des Moduls befähigt sein,</p> <ol style="list-style-type: none"> das Lesen in seine Teilkomponenten wie Selektivität, Inferieren, Abstraktionsbildung, Bewertung von Einzelementen und ihre Integration zu untergliedern; das Schreiben in seinen Prozesskomponenten des Planens, Formulierens und Überarbeitens zu untergliedern; Lese- und Schreibprobleme zu diagnostizieren; Lese- und Schreibaufgaben unterschiedlichen Anforderungsniveaus und im Hinblick auf unterschiedliche Textsorten zu konzipieren; geeignete Konzepte zum Aufbau und zur Weiterentwicklung von Lese-/Schreibfähigkeiten zu entwickeln; Fördermaßnahmen zur Habitualisierung von Lesen zu treffen; zwischen dem Lesen als einem kognitiven Prozess und Lesen im sozialen Kontext (sozialisatorische Perspektive) unterscheiden zu können. 				
	<p>Das Modul umfasst die Bereiche Erstlesen und Erstschreiben in der Grundschule. Es behandelt die theoretischen und empirischen Grundlagen des Erwerbs literaler Kompetenz. Dazu zählen Fragen der soziokulturellen, psychologischen, linguistischen und auch literarisch-ästhetischen Aneignungsbedingungen. In besonderer Weise zu berücksichtigen sind dabei auch heterogene kulturelle und sprachliche Ausgangsbedingungen des Erwerbs bei Schülern unterschiedlicher Herkunft sowie die Konsequenzen und Optionen für einen differenzierenden Unterricht. Für den Bereich des Erstlesens und Erstschreibens sind Modulinhalt: Entwicklungsmodelle des Schriftspracherwerbs, Funktionsmodelle des Schreibens und Lesens; Determinanten für Lese-Rechtschreibschwierigkeiten; Möglichkeiten der unterrichtlichen Diagnose des Standes der Schreib- und Lesekompetenz zu Schulbeginn; Geschichte der Methoden des Anfangsunterrichts; aktuelle Kontroversen zur Didaktik und Methodik des Anfangsunterrichts; Lesematerialien für den Anfangsunterricht; Ausgangsschriftendiskussion. Das Modul umfasst des Weiteren die Bereiche des weiterführenden Lesens und Schreibens in der Grundschule: Behandelt werden Konzepte der modernen Lese- und Schreibforschung sowie Forschungen zur Lesesozialisation. Insbesondere sollen auch Differenzmerkmale zweitsprachlichen Lesens behandelt werden sowie die Diagnostik von Leseverständnis- und Schreibproblemen; Ansätze einer Lesedidaktik auch in historischer Perspektive; textsortendifferenzierte Lese- und Schreibaufgaben.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesungen, Proseminare			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung I (Schriftspracherwerb)	A2 Vorlesung II (Lesen/Lesekompetenz)	A3 Proseminar I (Schriftspracherwerb)	A4 Proseminar II (Lesen/Lesekompetenz)
	Aa Präsenzstunden	15	15	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	15	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	120			
C Modulabschlussprüfung					

L1 – Anlage 2 – Deutsch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.81.00	S. 6
---	------------	---------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>A 1: Klausur (45 Minuten) oder alternativ: Hausarbeit, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio oder Bericht</p> <p>A 2: Klausur (45 Minuten) oder alternativ: Hausarbeit, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio oder Bericht</p> <p>A 3 oder A 4: Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit</p> <p>Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wird eine Klausur nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/“ausreichend“), findet als Ausgleichsprüfung jeweils eine auf die Inhalte der Veranstaltung bezogene 45-minütige Klausur statt. Wurde die geforderte Seminararbeit bzw. Einzelpräsentation mit Seminararbeit mit weniger als 5 Punkten/“ausreichend“ bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten).</p>
	Modulabschlussnote	Vorlesungsklausuren oder Alternativen je 25%, Note aus dem Proseminar mit Prüfungsleistungen 50%
Leistungspunkte		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Studienjahr, Dauer 2 Semester VL I und PS I im WiSe VL II und PS II im SoSe
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: max. 60 Teilnehmer

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L1 – Anlage 2 – Deutsch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.81.00	S. 7
---	------------	---------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)		
Modulcode		05-GER-L-SchulStud		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Deutsch / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1/L2/L5 „Deutsch“, 4. oder 5. Semester L3 „Deutsch“, 5., 6. oder 7. Semester		
Modulverantwortliche/r		Wachtel, Bauer		
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	<p>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> – lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, – Lernprozesse in den schulformbezogenen Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts hinsichtlich ihrer Bedingungen, ihrer Verläufe und ihrer Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. <p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernprozesse in den schulformbezogenen Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, – ausgewählte Aspekte dieser Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. <p>Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben, im Rahmen fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren und diskutieren. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Lehrpläne „Deutsch“ für Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule – schulformbezogene Ausdifferenzierung des Deutschunterrichts in Arbeitsbereiche – Lern- und Kompetenzziele des Deutschunterrichts – fachdidaktische Konzepte – Aspekte der Integration von Lernbereichen – Unterrichtsplanung/ -reflexion – fachspezifische Unterrichtsmedien 			
	Lehrveranstaltungsform (en)		Praktikum, Proseminare	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus mindestens drei zweistündige Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	100	10
	B Selbstgestaltete Arbeit			
	C Modulabschlussprüfung	60 (Anfertigung eines Praktikumsportfolios)		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		<p>Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <p>Wiederholungsprüfung: Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.</p> <p>Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.</p> <p>Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>	
	Leistungspunkte		12	

L1 – Anlage 2 – Deutsch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.81.00	S. 8
---	------------	---------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	In jedem Semester, Dauer 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das gesamte Modul wird in Gruppen von jeweils ca. 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis